

Antrag zur BA21-Sitzung am 16.06.2026

Verbot Aufnahmefunktion von Smart Glasses im Westbad

Der Bezirksausschuss 21 fordert die Stadtwerke München auf, die „Haus- und Badeordnung für die Badeanlagen (HuBO) der Stadtwerke München GmbH (SWM)“ durch ein explizites Verbot der Benutzung der Aufnahmefunktion von Smart Glasses zu ergänzen. Des Weiteren soll das Personal geschult werden, um Smart Glasses zu erkennen und deren Benutzung aktiv zu verhindern.

Begründung:

Smart Glasses sind derzeit ein großer Hype und verbreiten sich schnell. Diese Technologie ermöglicht es Nutzern, andere Personen unbemerkt und gegen ihren Willen zu filmen. Solche Aufnahmen werden zunehmend in sozialen Medien veröffentlicht, ohne dass die Betroffenen davon wissen oder ihre Zustimmung erteilt haben.

Dies stellt einen schwerwiegenden Eingriff in die Privatsphäre dar. Schwimmbäder sind dabei ein besonders sensibler Bereich: Die Badegäste tragen Badekleidung und befinden sich in einer Situation erhöhter Verletzlichkeit. Sie müssen aktiv vor der missbräuchlichen Nutzung von Smart Glasses geschützt werden.

Die bestehenden Regelungen der Haus- und Badeordnung adressieren diese moderne Bedrohung nicht ausreichend. Ein explizites Verbot der Aufnahmefunktion von Smart Glasses schließt diese Lücke und schafft eine klare rechtliche Grundlage für das Personal, gegen Verstöße vorzugehen. Durch eine entsprechende Schulung des Personals kann die Einhaltung des Verbots gewährleistet werden.

Sandra Zerbin
Fraktionssprecherin

Thorsten Kellermann

Jenny Kayser